

Der Zauber der Weihnacht



Möge der Zauber der Weihnacht ...
unsere Wünsche erfüllen, unsere Hoffnungen nähren, unsere Träume verwirklichen
und unsere Erwartungen stärken.

Das Wunder der Heiligen Nacht möge uns berühren, wann immer wir ein
Wunder brauchen.

Ich wünsche uns wundervolle Weihnachtsfeiertage, ein neues Jahr voll mit
zauberhaften Momenten und Gottes allerreichsten Segen!

Herzlichst, euer Pfarrer Pio!

Warum die Engel den Hirten erschienen

Weil sich Hirten auf den Weg machten, begegneten sie dem großen und unbegreifbaren Gott. Weihnachten lädt uns ein, uns auf den Weg zum Kindlein in der Krippe zu machen.

Ein Kind ist uns geboren – in Bethlehem. Wir feiern es in diesen Tagen wieder. Hirten haben diese Botschaft als erste erfahren. Die Engel haben es ihnen verkündet. Nicht nur das. Sie haben ihnen auch gesagt, wer dieses Kind ist. Dieses Kind soll einmal der Retter, der Messias, der Herr sein. ER soll der sein, auf den die Menschen schon lange hoffen und warten. Er soll sie retten aus Unterdrückung und aus Not. Die Neugier ist geweckt. Die Hirten finden alles so wie die Engel es gesagt hatten.

Viele von uns kennen die Botschaft von Weihnachten seit Kindertagen. Wir hören sie immer wieder neu. Doch was wir brauchen, ist der einfache Glaube der Hirten.

Jesus kam nicht in einem wohlbehüteten Haus zur Welt. Jesus kam auch nicht in einem Palast zur Welt. Das Evangelium berichtet uns von einem Stall. Es war bitterste Armut. Das Kind wurde nicht als Sohn reicher Eltern geboren. Es waren einfache Leute mit einem wohl einfachen Herzen. Gott geht nicht den Weg der Stärke und der Macht. Wäre er diesen Weg gegangen, so wäre sein Kommen in diese Welt nutzlos gewesen.

Gerne betrachten wir das Kind in der Krippe. Wir haben sie wieder aufgebaut, die romantischen Krippen. Sie zieren unsere Wohnungen. Doch Gott kam vor allem auch in diese Welt, damit wir seine Wege gehen lernen, damit seine Haltung unsere Haltung werde. Das ist der Weg der Einfachheit. Gott macht sich hilflos, abhängig und auch sehr bedürftig. Gott steht auf die Seite derer, die schwach sind, die unten stehen. Darum ist Gott auch ein Gott des Friedens.

Weihnachten zeigt uns, wer wir Menschen vor Gott sind. Weil er uns liebt, kommt er in unsere Welt. Diese Liebe können wir uns nicht verdienen. Vor Gott müssen wir einfach sein. Wir müssen sein, wie die Hirten, die Gott für das priesen, was sie gehört und gesehen hatten.

Wir lernen an Weihnachten, wie Gott ist. Wir müssen bereit werden, die Wege Gottes zu gehen. Das geht nur, wenn wir ein gläubiges und einfaches Herz bekommen, so wie die Hirten. Vielleicht tut es uns gut, einfach zu werden. Die Sehnsucht, einfach zu leben, ist da. Ob wir das immer umsetzen, ist eine andere Frage.

Ein Kind ist geboren, in Bethlehem, in einem Stall, ganz arm. Wir können Gottes Weg gehen, aber nur mit einem einfachen und gläubigen Herzen, wie damals die Hirten.

Gottesdienste

November

| KLAUS | | | |
|---------------------------|-------------|--|-----------|
| donnerstags | wöchentlich | Messfeier | 08.00 Uhr |
| Dienstag Allerheiligen | 01. | Wortgottesfeier zum Hochfest Allerheiligen musikalische Gestaltung: Kirchenchor Klaus | 10.00 Uhr |
| | | Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof mit Gräbersegnung Die Kollekte ist für das Österreichische Schwarze Kreuz | 13.30 Uhr |
| Mittwoch Allerseelen | 02. | Messfeier zu Allerseelen | 18.30 Uhr |
| Samstag | 05. | Messfeier mit Totengedenken für Elfrida Längle, Gebhard Lercher, Aloisia Eller, Hermann Heinzle und Hermann Resch und Jahrtagedenken für Werner Nachbaur und Maria Ender | 18.30 Uhr |
| Sonntag | 06. | Wortgottesfeier zum Seelensonntag mit Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal mit Bgm. Stellvertreter Gert Wiesenegger der Bürgermusik Klaus und der Ortsfeuerwehr | 10.00 Uhr |
| Samstag | 12. | Messfeier | 18.30 Uhr |
| Sonntag | 13. | Wortgottesfeier | 10.00 Uhr |
| Samstag | 19. | Wortgottesfeier | 18.30 Uhr |
| Sonntag | 20. | Messfeier zum Hochfest Christkönig | 10.00 Uhr |
| Samstag | 26. | Wortgottesfeier zum 1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung | 18.30 Uhr |
| Sonntag | 27. | Messfeier zum 1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung | 10.00 Uhr |
| Mittwoch | 30. | Morgenlob; anschl. Frühstück im Pfarrsaal | 08.00 Uhr |

Gottesdienste

Dezember

| | | | |
|-----------------------------------|-----|---|------------------------|
| Donnerstag Rorate | 01. | Rorate – Messfeier musikalische Gestaltung: Kirchenchor Klaus anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim | 06.00 Uhr |
| Samstag | 03. | Messfeier mit Totengedenken für Theresia Forster, Ewald Knünz, Roman Morscher, Sigrid Domig, Silvia Humpeler, Josef Hürlimann, Verena Gabriele Forster, Hildegard Längle, Anna Berchtold, Herta Wohlgenannt und Erika Obendrauf | 18.30 Uhr |
| Sonntag | 04. | Wortgottesfeier zum 2. Adventsonntag | 10.00 Uhr |
| Donnerstag Maria Empfängnis | 08. | Messfeier zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria musikalische Gestaltung: Erika und Bernadette | 10.00 Uhr |
| Samstag | 10. | Messfeier | 18.30 Uhr |
| Sonntag „Gaudete“ | 11. | Wortgottesfeier zum 3. Adventsonntag mit Kollekte für „Bruder und Schwester in Not“ | 10.00 Uhr |
| Donnerstag Rorate | 15. | Rorate – Messfeier Musikalische Gestaltung: sing@mit G. Mathis anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim | 06.00 Uhr |
| Samstag | 17. | Wortgottesfeier | 18.30 Uhr |
| Sonntag | 18. | Messfeier zum 4. Adventsonntag musikalische Gestaltung: Erika, Bernadette und Michael | 10.00 Uhr |
| Donnerstag Rorate | 22. | Rorate – Messfeier musikalische Gestaltung: Bläsergruppe der Bürgermusik Klaus anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim | 06.00 Uhr |
| Samstag Heiligabend | 24. | Krippenfeier gestaltet von den Ministranten Christmette musikalische Gestaltung: Kirchenchor Klaus | 16.30 Uhr 22.30 Uhr |
| Sonntag | 25. | Wortgottesfeier zum Hochfest der Geburt des Herrn | 10.00 Uhr |
| Montag | 26. | Messfeier zum Fest des heiligen Stephanus | 10.00 Uhr |
| Samstag | 31. | Wortgottesfeier zum Jahreschluss musikalische Gestaltung: sing@mit G. Mathis | 18.30 Uhr |

Rorate feiern

„Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor; sie lasse Gerechtigkeit sprießen. Ich, der Herr, will es vollbringen.“

Voll Hoffnung richtet sich in der Adventszeit der Blick mit den Worten des Propheten Jesaja auf die Erlösung. (Jesaja 45,8)

Zur Rorate-Tradition gehört auch heute noch das Lied „Tauet, Himmel, den Gerechten“, dessen Text auf den Jesuitenmönch Michael Denis im 18. Jahrhundert zurückgeht.

Die Tradition der Rorate-Messen geht ins 15. Jahrhundert zurück. Ursprünglich waren es Marienmessen an Samstagen in der Adventzeit. Als Evangelium diente die Verkündigung des Herrn aus dem Lukasevangelium, in dem der Erzengel Gabriel Maria die Geburt Jesu ankündigt – daher die Verwendung der liturgischen Farbe Weiß.

Das „Taut, ihr Himmel“, verweist auf die Menschwerdung Gottes, die der Engel Maria verheißt. Die Erde, von der Jesaja hofft, dass sie sich öffnen möge, ist ein mütterliches Bild: „Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel („Gott mit uns“) geben.“ Die Hoffnung des Propheten wurde wahr im Ja Marias. So findet die Rorate-Messe ihren Platz in der Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu.

Messstipendien

Der Brauch der Messstipendien ist uralte. Besonders empfohlen wird die Messfeier für Verstorbene. Wenn jemand für verstorbene Angehörige, für die Armen Seelen, für das Vieh, oder für eine gute Sache, die Heilige Messe feiern lässt, dann bedeutet das nicht, dass man die heilige Messe oder das Heil einer Person „kaufen“ kann, denn das Opfer Christi hat einen unschätzbaren Wert. Das Geld dient dem materiellen Lebensunterhalt der Priester, welche die heilige Messe feiern. Aber, die Gabe, die eine Opfergabe ist, ist von Gott geschätzt und verhilft zum Heil und der wunderbaren Hilfe Gottes.

Wer die Rorate-Messfeier mitfeiert und in dieser heiligen Messe für eine verstorbene Person oder ein gutes Anliegen ein Messstipendium zahlen möchte, kann das zu den Bürozeiten (Dienstag und Donnerstag, jeweils von 9.00 Uhr-12.00 Uhr) im Pfarrbüro tun. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Kuvert in den Briefkasten einzuwerfen. Das Anliegen kann laut oder leise in die heilige Messe mithineingenommen werden. Gebt euren Wunsch einfach an. Der Messstipendienpreis ist mit 9,-- Euro festgelegt.

Unsere Chöre stellen sich vor

Der Kirchenchor in Klaus

Chorleitung: Gudrun Urban-Nachbaur

Obfrau: Renate Willam-Jordan

Probe: dienstags 20.00 Uhr

Probenlokal: Gemeinde Klaus

www.kirchenchor-klaus.at



Aus Aufzeichnungen geht hervor, dass der Kirchenchor Klaus schon um die Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden ist und seither nie mehr zu bestehen aufgehört hat. Derzeit sind wir eine Gemeinschaft von 32 Sängerinnen und Sängern. Seit 2003 leitet Gudrun Urban-Nachbaur unseren Chor mit großem musikalischem Geschick und persönlichem Einsatz. Ihr zur Seite steht der Vorstand unter der Obfrau Renate Willam Jordan.

An bestimmten Fest- und Feiertagen gestaltet unser Kirchenchor musikalisch die Gottesdienste: das Hochfest Allerheiligen am 1. November um 10.00 Uhr, die Rorate am 1. Dezember um 6.00 Uhr, die Christmette am 24. Dezember um 22.30 Uhr, das Patrozinium am 21. Jänner um 18.30 Uhr, die Karfreitagsliturgie am 7. April um 20.00 Uhr, die Osternachtsfeier am 8. April um 21.00 Uhr, das Hochfest Pfingsten am 28. Mai um 10.00 Uhr und Fronleichnam am 8. Juni um 9.30 Uhr. Am Samstag, den 3. Dezember werden wir außerdem bei der Diakonweihe von Jakob Geier in Sulz singen. Zusätzlich freuen wir uns darauf, Wortgottesdienste mit Abordnungen unseres Chores zu begleiten.

Neben dem Singen kommt bei uns auch die Gemeinschaft und die Geselligkeit – etwa beim Hock mit Essen und Trinken nach der ersten Probe im Monat, bei einem feinen Achtele nach jeder Probe oder beim gemeinsamen Ausflug und dem Jahresabschluss – nicht zu kurz, damit jeder einzelne nicht nur musisch und musikalisch erleben darf, dass das Chorsingen Spaß macht.



Im November letzten Jahres wurden fünf unserer Mitglieder geehrt: Veronika Längle und Clemens Ludescher für 25 Jahre Chorsingen. Ulrike Frick, Agnes Gassner, wie unsere Chorleiterin Gudrun Urban-Nachbaur für 40 Jahre. Da jubelte der Kirchenchor samt seinen Ehrenmitgliedern und der Partner der Geehrten im Rahmen der festlichen Feier im Pfarrheim mit Pfarrer Pio und Bürgermeister

Simon Morscher. Es ist die Liebe zur Chormusik, zur Kirchenmusik, aber auch die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten, die Sänger bewegen, so viele Jahre dabei zu sein. Wir danken den Jubilarinnen und dem Jubilar – aber auch allen anderen Sängern – für ihre Treue zu unserem Chor! Noch einmal: Herzliche Gratulation!

sing@mit – das Kluser Chörle



Entstanden aus der musikalischen Begleitung für eine Erstkommunionfeier gibt es uns seit Mai 2021.

Für die Chorleitung konnte Georg Mathis gewonnen werden, der mit viel Engagement und Begeisterung neue Lieder mit uns einstudiert.

Die wöchentliche Probe mit instrumentaler Begleitung findet jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Pfarrheim in Klaus statt.

Unser aktuelles Repertoire reicht von deutschen Lobpreisliedern über „Mundart“ bis zu weltbekannten Pop Hits.

Da bei uns vor allem die Freude und der Spaß am gemeinsamen Singen im Vordergrund stehen, sitzen wir nach den Proben oft gerne noch zusammen und lassen den Abend bei geselligen Liedern ausklingen.

In der kurzen Zeit unseres Bestehens durften wir bereits diverse Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten musikalisch mitgestalten.

In nächster Zeit singen wir bei der Roratefeier am 15. Dezember um 6.00 Uhr morgens in der Pfarrkirche Klaus, bei einer Weihnachtsfeier im Vorderlandhus und beim Dankgottesdienst am 31. Dezember um 18.30 Uhr, ebenfalls in der Pfarrkirche Klaus.

Hast du Lust bei uns reinzuschnuppern? Wir freuen uns auf jedes neue Chormitglied.

Melde dich bei Georg Mathis unter der Telefonnummer 0664 220 43 51.



Erntedankfest mit anschließendem Kartoffeltag

Am Sonntag, den 2. Oktober, lud das Pfarrteam im Anschluss an die Familienmesse zum Erntedankfest zum 1. Kartoffeltag ins Pfarrheim ein. Es gab gekochte Kartoffeln mit Butter und Käse, leckeren Topfenaufstrich und zum krönenden Abschluss verschiedene schmackhafte Kuchen und Torten mit Kaffee. Da war für die ganze Familie was dabei. Den fröhlichen Gesichtern nach, hats geschmeckt und die Stimmung wahr wohltuend. Das Pfarrteam meisterte den großen Ansturm mit Bravour und freut sich schon auf weitere Aktionen, die zugunsten der Innenrenovierung der Pfarrkirche Klaus zugutekommen. Danke für eure Spenden. Der erste Schritt ist getan. Weitere werden im nächsten Jahr folgen.







Kinder gehen für Kinder



Innensanierung der Pfarrkirche Klaus

Liebe Pfarrgemeinde Klaus!

Seit der letzten Innensanierung unserer Pfarrkirche im Jahre 1970 stehen wir vor der großen Herausforderung, unsere Kirche einer Innensanierung zu unterziehen. In den Blick zu nehmen ist die Heizung, die Bänke, die Böden, die Decke, ...

Das gesamte Kircheninnere muss denkmalgerecht entrußt und gereinigt werden. Diverse Änderungen und Verbesserungen werden ebenfalls in dieses Vorhaben einfließen.

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, ein Signal für unsere abendländische Kultur zu setzen, die es zu erhalten und zu bewahren gilt!

Es wäre schön, wenn unsere Kirche schon bald in neuem Glanz erstrahlt.

Schon jetzt sagen wir allen ein von Herzen kommendes „Vergelt's Gott“, die mit ihrer Spende dazu beitragen, unsere Pfarrkirche zu sanieren!

Auch all jenen ein großes „Danke“, die uns bereits eine Spende zukommen ließen.



Das Strick-Cafe – Jeden 1. Montag im Monat!

Herzliche Einladung an alle, die gerne in Gesellschaft handarbeiten.

Die nächsten Termine dieses Jahres finden am: 7. 11 und 5. 12, jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfarrheim Klaus statt.

Nikolausaktion

Am 5. und 6. Dezember ist der Nikolaus in Klaus unterwegs.

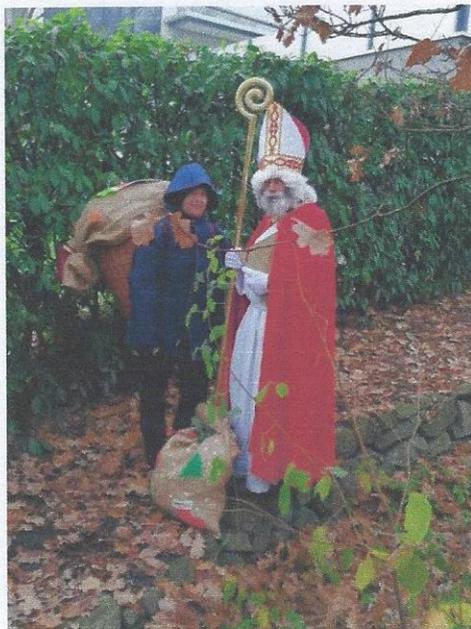
Die **Anmeldung** bitte unter

<https://nikolaus-klaus.jimdofree.com/>
oder mittels QR-Code bis **28.11.2022**

Über den genauen Termin informieren wir Sie mit einem Nikolausbrief Anfang Dezember.

Der Nikolaus und sein Team.

Bei Unklarheiten wenden Sie sich an Silvia Frick 0650 – 3543215



PFARRBÜRO

Parteienverkehr: Di und Do – 9.00 Uhr-12.00 Uhr
Ausgenommen Feiertage/Ferien!

Telefon: 05523/62 607

E-Mail: pfarre.klaus@kath-kirche-vorderland.at

Homepage: www.pfarre-klaus.at

Erreichbar in dringenden Fällen:

Pfarrsekretärin Sarah Pasterk: 0676/832 408 272

Pfarrer Pio: 0664/508 32 31 - Nachricht an Mailbox

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Klaus

Titelbild: Carmen Kathan

Fotos: Pfr. Pio

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfr. Pio

Druck: Pfarre Muntlix

Spenden

für die PFARR-Info/die Pfarre Klaus
an Raiffeisenbank Vorderland

AT31 3747 5000 0341 1188